

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Marsi“ vom 26. September 2021 11:36

[Zitat von plattyplus](#)

daß Pumpspeicherkraftwerk am Edersee gibt es noch. Aber bei dem Stromverbrauch, der mit der Elektromobilität zu erwarten ist, würde das rein theoretisch die Republik auch nur 1 Minute mit Strom versorgen.

Ein weiteres, riesiges Problem ist, dass Pumpspeicherkraftwerke nicht schnell genug reagieren können. Um die Netzfrequenz von 50 Hz aufrechtzuerhalten, müssen alle Turbinen genau zu dieser Frequenz laufen (sich also gleichschnell drehen). Bei Fluktuationen im Energieverbrauch (oder der Produktion) dauert es teilweise Minuten bis die Turbine eines Pumpspeicherkraftwerkes auf der richtigen Drehzahl ist. Um kurzfristige, ungeplante Fluktuationen auszugleichen sind Pumpkraftwerke daher ungeeignet. Ein Vorschlag ist es ja, dass die ganzen E-Auto-Batterien als Überbrückung genutzt werden könnten, wenn sie am Strom angeschlossen sind. Das heißt, sie verkaufen etwas Strom ans Netz, wenn Fluktuationen ausgeglichen werden müssen. Das allerdings flächendeckend bei allen Herstellern in deren Software durchzusetzen halte ich für quasi unmöglich.

Für eine Basis an zuverlässiger Energie wären Atomreaktoren immer noch die beste Wahl. Diese unglaublich überhastete und unüberlegte Entscheidung für den sofortigen Ausstieg auf der Atomkraft wird uns noch lange lange in den Allerwertesten beißen. Besonders, wenn wir den Klimaschutz immer aggressiver vorantreiben wollen. Es ist echt traurig und erschreckend, dass Aluhut-Verschwörungstheoretiker-artige Angst vor Atomenergie in einem großen Teil der deutschen Bevölkerung ganz normal ist.